



## Antrag

der Abgeordneten **Harry Scheuenstuhl, Horst Arnold, Klaus Adelt, Florian von Brunn, Herbert Woerlein, Ruth Müller, Susann Biedefeld SPD**

### **Uran in Düngemitteln – Schutz des Grundwassers und der landwirtschaftlichen Nutzflächen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und Europaebene für eine Konzentrationsbegrenzung und eine Kennzeichnungspflicht von Uran in Phosphatdüngemitteln einzusetzen.

#### **Begründung:**

Uran ist ein natürlich vorkommendes Schwermetall, das biologische Systeme sowohl durch Radioaktivität, als auch durch chemische Toxizität schädigen kann. In Düngemitteln kommt Uran in höheren Konzentrationen vornehmlich in Phosphatdüngemitteln vor. Die Einführung eines Grenzwerts sowie einer Kennzeichnungspflicht ab einem bestimmten Uragehalt ist unabdingbar, um eine Anreicherung der Böden und eine Auswaschung ins Grundwasser zu verhindern.

Die Grenzwerte sollten sich an den Empfehlungen des Umweltbundesamts (Kennzeichnung ab 20 mg U je kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, Grenzwert 50 mg U je kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>) orientieren.